

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Indonesien



Projekttitel

Stärkung der Qualitätsinfrastruktur unter besonderer Berücksichtigung des Energiesektors

BMZ-Projektnummer

2015.2119.4

Sektor-/CRS-Code

Energie (23210)

Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Politischer Träger

Ministerium für Energie und Bodenschätze

Umsetzungspartner

Abteilung für erneuerbare Energien und Energieeinsparung

Projektvolumen

1,5 Mio EUR

Projektlaufzeit

01.11.2016 – 31.10.2020

Evaluierungszeitraum

März – April 2020

Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

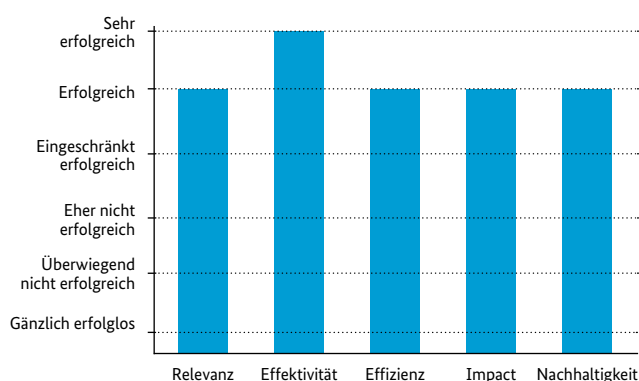
Das Ziel auf Outcome-Ebene war die Verbesserung qualitätssichernder Dienstleistungen im Energiesektor für den Bereich Photovoltaik (PV) entsprechend internationaler *good practices*. Das Vorhaben beriet Akteure aus dem Qualitätsinfrastruktur- (QI) sowie PV-Bereich in den drei Handlungsfeldern der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen, der Qualitätslandschaft sowie der Abstimmung von Nachfrage und Dienstleistung.

Wichtige Ergebnisse

Indonesische Akteure der Qualitätsinfrastruktur entwickelten mit Unterstützung des Vorhabens bedarfsorientierte Dienstleistungen für den PV-Bereich.

- Es bedarf qualitätssichernder Dienstleistungen, um die Effizienz und Verlässlichkeit von PV-Systemen zu gewährleisten, um so die ambitionierten Klimaziele Indonesiens erreichen zu können.
- Sichtbarster Projekterfolg ist die Unterstützung des neuen Prüflabors für PV-Module in der Beschaffung von Equipments sowie der Ausbildung der Mitarbeiter*innen.
- Durch ein höheres Projektbudget mit mehr Präsenz vor Ort könnten die Potentiale des Projekts besser ausgeschöpft werden.
- Während sich mehr Vertrauen in PV durch qualitätssichernde Maßnahmen nicht in einer substanziellen Energiewende (SDG 13) niederschlägt, trug das Vorhaben zum besseren Zugang zu Energie (SDG 7) und zur Schaffung von Arbeitsplätzen (SDG 8) bei.
- Indonesische Ministerien griffen Empfehlungen des Vorhabens auf, was dauerhaft bessere Rahmenbedingung für die Qualität von PV schafft.

Gesamtbewertung: Erfolgreich



Schlussfolgerungen

- Das angestrebte Wachstum von PV kann nur mit dem netzgekoppelten Sektor erreicht werden, insofern sollten technische Beratungen verstärkt auch an die entsprechenden Akteure gerichtet sein.
- Ein ganzheitlicher und nachfrageorientierter Ansatz sollte beim weiteren Ausbau von einzelnen Dienstleistungen sowie der Qualitätsnachweiskette (z. B. Produktzertifizierung) beibehalten werden.
- Dem Bedarf der Qualitätssicherung von PV-Installationen in abgelegenen Gebieten kann das Vorhaben nur mit mehr lokaler Expertise sowie der verstärkten Nutzung von Synergien mit anderen Gebern begegnen.